

Handreichung zum Zitieren in schriftlichen Arbeiten

Bei einem Zitat handelt es sich um eine wörtliche oder sinngemäße Übernahme einer Textstelle zur Bestätigung, Untermauerung oder Widerlegung eines Sachverhalts. Die Handreichung soll als Hinweis dienen, wie mit Zitaten in schriftlichen Arbeiten umgegangen werden soll, ersetzt hierbei aber keine Auseinandersetzung mit Literatur zu diesem Thema.

Zitation:

1. Indirekte Zitate:

Bei einem indirekten Zitat handelt es sich um eine Paraphrasierung fremden Gedankenguts.

Beispiel:

Hausaufgaben sind im Schulalltag schon immer allgegenwärtig (vgl. Standop 2013, S. 9)

2. Direkte Zitate:

Bei einem direkten Zitat handelt es sich um eine mit Anführungszeichen gekennzeichnete Übernahme genauen Wortlauts.

Beispiel:

Hausaufgaben gehören zum „traditionellen Schülerleben“ (Standop 2013, S. 9) dazu.

3. Blockzitate:

Blockzitate sind Zitate, die in der Regel über mehr als drei Zeilen gehen und daher im Fließtext eingerückt werden. Die Schriftgröße wird kleiner gewählt, der Zeilenabstand auf 1,0 reduziert. Es erfolgte eine eigene Hinführung zu dem Zitat und darauf das gewählte Blockzitat.

Beispiel:

Eine erste Annäherung an die Adressat:innen, die stationär in Wohngruppen untergebracht werden, bieten Gündler und Nowacki (2021):

„Kinder und Jugendliche leben heute in Heimen oder in sonstigen betreuten Wohnformen (Außenwohngruppen, Wohngruppen, Betreutes Wohnen), wenn sie aus sehr unterschiedlichen Gründen in ihrer Herkunftsfamilie vorübergehend oder auf längere Sicht nicht leben können, wollen oder dürfen. Es handelt sich in der Regel um junge Menschen, die aus schwierigen oder aus schwierigsten Verhältnissen stammen. Sie bringen bei der Aufnahme ihre eigene individuelle Lebensgeschichte mit, die manchmal schon auf den ersten Blick sehr erschütternd sein kann. Bisweilen werden traumatische Lebenserfahrungen, langandauernde Frustrationen und Erziehungs- sowie

Erfahrungsdefizite jedoch erst im Laufe des Heimlebens erkennbar“ (Günder & Nowacki 2021, S. 39).

4. Eingriffe in das Zitat

Fehler im Zitat:

Fehler in Zitaten werden durch „[sic]“ gekennzeichnet.

Beispiel:

„In diesem Satz [sic] befindet sich ein Fehler“ (Müller 2016, S. 23).

Weglassen von Wörtern:

Das Weglassen von Wörtern wird innerhalb von Zitaten durch das Nutzen von Punkten in eckigen Klammern gekennzeichnet.

Beispiel:

„We propose a framework for analysing child welfare that is anchored in the United Nations Convention on the Rights of the Child (CRC) based on its three P’s – participation, protection, and provision [...] the study is at the same time a critical examination of the ‘protection strand’ in child welfare studies“ (Heimer, Näsman & Palme 2018, S. 316).

5. Hervorgehobene Textstellen:

Hervorgehobene Textstellen werden im Zitat übernommen und durch „Hervorh. im Original“ ergänzt.

Beispiel:

„Alle in dieses Review eingeflossenen Studien sind detailliert in der Tabelle *Übersicht und Charakteristika einbezogener Studien, Entwicklungsprojekte und Reviews* im Anhang dargestellt.“ (Eberitzsch, Keller & Rohrbach 2021, S. 118, Hervorh. im Original).

6. Nennen mehrerer Autor:innen:

Beim Zitieren von mehr als drei Autor:innen kann eine Abkürzung durch „et al.“ erfolgen.

Beispiel:

Im zwölften Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung aus dem Jahr 2005 erfolgt eine Unterscheidung von formellen und informellen Bildungsprozessen (vgl. Zinke et al. 2022, S. 232).

Literaturverzeichnis:

Monografie: Name, V. (Jahr): Titel. Auflage. Ort: Verlag.

Beispiel:

Bourdieu, P. (2015): Entwurf einer Theorie der Praxis. 4. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Sammelbandbeitrag: Name, V. (Jahr): Titel des Beitrags. In: Name, V. (Jahr): Sammelbandtitel. Ort: Verlag, S. von–bis.

Beispiel:

Jochum, I. (1980): Nachschulische Hausaufgabenbetreuung in einem Kinder- und Jugendheim. In: Planungsgruppe Petra (Hrsg.): Studien zur Heimerziehung. Frankfurt am Main: IGfH Eigenverlag, S. 48–96.

Zeitschriftenbeitrag: Name, V. (Jahr): Titel des Beitrags. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang, Heftnummer, S. von–bis.

Beispiel:

Bräu, K./Harring, M./Weyl, C. (2017): Homework practices: role conflicts concerning parental involvement. In: Ethnography and Education 12, H. 1, S. 64–77.

Internetquelle: Name, V. (Jahr): Titel des Beitrags. Abrufbar unter: Internetadresse [Letzter Aufruf: Datum].

Beispiel:

Geschäftsführender Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ (2020): Zwischenruf der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ. Abrufbar unter: www.agj.de/positionen/artikel-7.html?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=7266&cHash=00b648fff87d00937f11ad4f881d51ac [Letzter Aufruf: 3. Mai 2022].

Arbeiten Sie die folgenden Fragen vor der Abgabe ihrer schriftlichen Arbeit durch:

- Ist korrekt zitiert worden?
- Ist die gewählte Zitierweise einheitlich?
- Ist ein vollständiges Literaturverzeichnis vorhanden und die verwendeten Quellen dort korrekt angegeben?